

Münchner Doko-Turniere 2019

Wie jedes Jahr pünktlich zum bayerischen Ferienbeginn veranstalteten wir in München unsere Sommer(loch)turniere. Gut 50 auswärtige Doppelkopfspieler fanden sich zu den diesjährigen Festspielen ein. Zwanzig Eingeborene und „Zuagroaste“ komplettierten das Teilnehmerfeld auf 72 Spieler an beiden Tagen.

Die Organisation ist simpel. Liste vom Vorjahr raus – wer macht was? Es reißt sich jedoch kaum jemand darum. Getreu dem Motto: Du machst das schon... So werden dann manche „Aufträge“ im Nötigungsverfahren verteilt.

Die Einkäufer bekamen dieses Jahr einen leichteren Job, wir wollten bei der Preisgestaltung mal was Neues ausprobieren. Kleine Sachpreise garniert mit Cash. Ich hoffe, es hat Eure Zustimmung gefunden.

Die Frage, wer von unseren ca. zehn Schiedsrichtern das Schiedsen übernehmen sollte, endete in betretenem Schweigen. Die Löcher, die währenddessen in den Boden gestarrt wurden, mussten mit mehreren Ladungen Kies gefüllt werden ...

Die einzige Frage, die letztlich offen blieb, war: wer schreibt einen Artikel für die PM-Redaktion? Dies sollte der beste Münchner übernehmen.

Der Samstagmünchner Secki (Platz 7 – wir waren wieder mal sehr gastfreundlich) drückte seine Begeisterung über den Job bei der Siegerehrung folgendermaßen aus: gestreckter Mittelfinger.

Der Sonntagssieger Falk ist ein Mann der wenigen Worte. Also schreib ich diese gleich selbst in seinem Sinne:

Bericht vom Münchner Doppelkopfturnier à la Falk Seliger:

- Wieder in München!
- Turnier!
- Hab gewonnen!
- Schön war's!

In diesem Sinne, bis 2020!

Albert Helmchen